

INNOVATIONEN 2026: Neue Räder, Teile, Kleidung

Rad
fahren

Rad fahren

WWW.RADFAHREN.DE

📷 RADFAHRENMAGAZIN

TEST: 8 RÄDER ZUM PENDELN UND MEHR

Gut gelaunt im Alltag

**Mit Leichtigkeit
am Stau vorbei**

ATTACKE MIT HAMMER, SÄGE & FLEX

**12 Bügelschlösser
im XXL-Härtetest**

MALERISCHER RADURLAUB AN DER OSTSEE

**Vom Winde umweht,
von Wellen begleitet**



04

2026

DEUTSCHLAND € 8,20 • ÖSTERREICH € 9,00

BENELUX € 9,40 • ITALIEN € 11,00

SPANIEN € 11,00 • SCHWEIZ SFR 13,20

ISSN 0940-4929 • H 06768



Sinnvolles Investment

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

ab wann finden Sie ein Fahrrad zu teuer? Ab 1000, 2000 oder 5000 Euro? Die Diskussion „ist es das wirklich wert?“ bekommen wir immer wieder mit, wenn wir Fahrräder testen. Gerade bei den Rädern ohne E-Antrieb.

In Wirklichkeit lässt sich mit einem Fahrrad unfassbar sparen, gerade auch wenn es um die tägliche Mobilität geht. Stellen wir die emotionale Komponente, die erholsamen Fahrten vor und nach der Arbeit und das triumphale Vorbeiziehen am Berufsverkehr einmal kurz beiseite. Reden wir einfach über die Kosten.

Wer zur Arbeit pendelt, zahlt fast immer „Eintrittsgeld“ für seine Mobilität und seine Gesundheit. Hier ein Deutschlandticket, dort der monatliche Beitrag für das Fitnessstudio. Oder die Gesamtkosten für den privaten Pkw, die meist unterschätzt werden: Anschaffungspreis, Versicherung, Service, Sprit. Über die Jahre summiert sich das zu einem stattlichen Betrag, der am Ende eines ist: einfach weg. Konsumiert. Verpufft.

Ein hochwertiges Fahrrad hingegen ist kein Konsumgut, es ist eine Investition. Es ist eine Mobilitäts-Flatrate mit eingebautem Cardio-Training. Es ist zugleich ein Investment, das Ihnen gleichzeitig beispielsweise 60 Minuten Lebens-

zeit pro Tag zurückschenkt, die Sie sonst im stickigen Fitnessstudio, im Stau oder im Schienenersatzverkehr verloren hätten. Und ja, jeder erfahrene Radpendler weiß: Es tut so, so gut.

In dieser Ausgabe zeigen wir Ihnen tolle Begleiter für den Pendelweg und darüber hinaus, auch diesmal kosten die meisten Fahrräder (teils deutlich) mehr als 1000 Euro. Wir haben außerdem Bügelschlösser getestet und erklären wichtige Geometrie-Daten am Rad – echtes Nerdwissen für alle, die es genau wissen wollen. Wir sprechen über Sonnenschutz und Ergonomie und verraten Ihnen tolle Reiseziele an der Ostsee und der Mosel.

Ich wünsche Ihnen eine inspirierende Lektüre und allzeit gute Fahrt – egal, wie viel Ihr persönlicher Wegbegleiter gekostet hat!



Johanna Nimrich, Chefredakteurin

Inhalt

Radfahren 4/2026

12 DURCHBLICK

- 14 **Test: Pendlerräder**
8 sportliche Alltagsbegleiter
- 28 **Test: Bügelschlösser**
12 Fahrradschlösser im Härтетest
- 36 **Die wichtigsten Geometrie-Maße**
Handling in Zahlen
- 40 **Neue Räder, Teile, Zubehör**
Neuheiten 2026 / 2027
- 50 **Ausprobiert: Bergamont E-Cargoville**
Hamburger Barkasse
- 52 **Dauertest: Tern Quick Haul Long**
Alltagstauglich, kräftig, praktisch
- 54 **Produkte ausprobiert**
Helm, Merinotrikot, Sonnenbrille und mehr



FOTO: GIDEON HEEDE

14 TEST Pendlerräder



TITEL
Gideon Heede



28 TEST Bügelschlösser

FOTOS: HERSTELLER



40

SERVICE
Neuheiten

58 **EINBLICK**

- 60 **Interview: Monika Sattler**
Die Rekordhalterin übers Scheitern
- 64 **Service: Sonnenschutz für Radfahrer**
Kette rechts, Sonne links
- 70 **Reportage: Zu Besuch bei SQLab**
Das nächste Kapitel der Erfolgsgeschichte

76 **AUSBLICK**

- 78 **Reise-News**
Radreise-Inspirationen von nah bis fern
- 84 **Der Ostseeküsten-Radweg**
Einsame Strände und große Freiheit
- 90 **Radeln an der Mosel**
Ein Traum am Fluss

RUBRIKEN

- 3 Editorial
- 6 Rund ums Rad
- 96 Lisa Lässig
- 98 Vorschau, Impressum



60

INTERVIEW
Monika Sattler



64

SERVICE
Sonnenschutz



90

REISE
Mosel



8 Pendlerräder von 859 bis 9754 Euro

FLINK- FLEXIBEL ZUR ARBEIT

Den Weg zur Arbeit mit dem Rad zurückzulegen, ist kein neuer Trend in Deutschlands (Groß-)Städten. Geändert haben sich in den zurückliegenden Jahren jedoch die Ansprüche: Modelle, die den Spagat zwischen Alltagskompetenz und Sportlichkeit meistern, erfreuen sich erhöhter Nachfrage – und prägen das Gros der Com-muter-Konzepte 2026. Wir haben 8 Bikes getestet, die dem Pendelalltag mal mehr, mal etwas gemäßigtere Sportcharakteristik geben.

Viele von uns werden sich in Folgendem sicherlich wiedererkennen: Hatte man eines Tages den Umstieg vom Auto oder der Bahn aufs Fahrrad vollzogen, stellte sich schnell die Erkenntnis ein, dass Pendeln auf zwei Rädern weit mehr als nur die reine Fortbewegung von zuhause an den Arbeitsplatz – und wieder zurück – darstellt. Neben einer täglich-frühmorgendlichen Dosis frischer Luft vor dem ersten Kaffee im Büro überzeugt es darüber hinaus als das perfekte Ventil, um den Feierabend einzuläuten und fernab von Rush-Hour-Stressigkeiten zuhause anzukommen. Nun, bald im Sommer dieses Jahres angekommen, sehen sich tägliche Rad-Pendler ohnehin nur noch selten nach dem Aufstehen mit witterungsbedingten Hürden konfrontiert. Damit die Routine aber auch im Herbst bei Nieselregen oder im kalten Winter Spaß macht, kommt es neben passender Radgattungs-Auswahl vor allem auf dessen sinnvoll zusammengestellte Ausstattung an.

Pendlerräder: sehr breite Test-Bandbreite

Womit wir die Brücke zu unserem achtköpfigen Testfeld geschlagen hätten, das neben dem bevorzugten Einsatzbereich als Pendler-rad in der Vollausstattung den offensichtlichsten gemeinsamsten Nenner findet. Die-

FOTO: GIDEON HEEDE

Der große E-Bike-Kaufberater

VERSION 2026
239 TESTS
282 SEITEN
GEPRÜFT



Jetzt in unserem shop.bva-bikemedia.de

In Kooperation mit

Elektro
Rad Rad
fahren



BVA
BikeMedia

Radstand, Reach & Co.

Handling in Zahlen





„Du scheiterst dich zum Erfolg“

Im Gespräch mit Monika Sattler, Radrekordhalterin,
Executive Sparring Partnerin und Rednerin

Sonnenschutz auf der Radtour

Kette rechts, Sonne links





Zu Besuch bei Ergonomie-Spezialist SQlab

Das nächste Kapitel einer Erfolgsgeschichte

SQlab zählt zu den absoluten Experten, wenn es um das Beheben von Sitzbeschwerden im Sattel oder unliebsamen Druckgefühlen in den Händen geht. Vor 23 Jahren gegründet, hat der Ergonomie-Pionier das Radfahren revolutioniert, indem er seit jeher die Anatomie des Menschen konsequent ins Zentrum seiner Entwicklungen stellt. Wir haben die oberbayerische Ideenschmiede besucht und einen Blick hinter die Kulissen an ihrem neuen Firmenstandort in Oberhaching geworfen.

Ostsee-Küstenradweg

Einsame Strände und große Freiheit





Radeln an der Mosel

Ein Traum am Fluss

Ohne Übertreibung: Die Mosel-Region gehört zu den schönsten Flusslandschaften Europas. Die besonderen geologischen und klimatischen Verhältnisse sorgen für traumhafte Bedingungen und bringen einige der besten Rieslingweine der Welt hervor. Und für uns ganz wichtig: Das Radeln macht hier richtig viel Spaß.

Vorschau auf die nächste

Radfahren

Ab 7. Juli im Handel
Im Bahnhofsiosk, im gut sortierten Zeitschriftenhandel, bei kompetenten Fahrradhändlern!



TEST Klassische Trekkingräder

Ein gutes Trekkingrad ist wie ein bester Freund: immer da. Man muss sich ein bisschen drum kümmern, dann macht es alles mit. Oder: fast alles. Wir nehmen klassische Trekkingräder in den Fokus.

FOTO: STEVENS

TEST Fahrradhelme

Es gibt keine Ausrede mehr: Helme gibt es in ganz verschiedenen Looks und mit unterschiedlichen Features. Wir nehmen aktuelle City- und Trekkinghelme unter die Lupe.

REISE Flandern

Flandern gilt als das „Gelobte Land“ für Radfahrer: Eine tolle Radinfrastruktur mit einfacher Beschilderung, legendäre Strecken, flache und abwechslungsreiche Landschaften, dazu Pommes, Waffeln und Bier.



Testen Sie uns!

Mini-Abo (3 Hefte) nur 20,00 €
Mehr unter Tel.: +49 (0) 89-416 15 40-0
E-Mail: service@bva-bikemedia.de

Radfahren wird auf umweltschonendem, chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt und mit DHL GoGreen versendet.

IMPRESSUM

VERLAG
BVA BikeMedia GmbH
Fraunhoferstraße 9-11
85737 Ismaning/München

GESCHÄFTSFÜHRER
Paul von Schubert, Nico Martin, Hartmut Ulrich
HRB 193731 AG München

BVA BikeMedia ist ein Unternehmen der Gundlach Gruppe Bielefeld.

REDAKTIONSKONTAKT
www.radfahren.de
Facebook: www.facebook.com/RadfahrenMagazin
Leserbriefe an: service@bva-bikemedia.de

CHEFREDAKTION
Johanna Nimrich (JN)

PRODUKTIONSLEITUNG / Cvd
Jörg Gleichmar

TEST- UND TECHNIKLEITUNG
Georg Zeppin (GZ)

REDAKTION DIESER AUSGABE
Georg Bleicher, Burchard Forth, Tobias Jochims (TJ, leitender Redakteur), Günter Kast, Stephan Kümmel, Andy Rieger (AR), Florian Storch

FOTOREDAKTION
Gideon Heede

LEKTORAT
Burchard Forth, Antje Anabtawi

LAYOUT
Studio Martin Kaumanns, Cécile von Bock und Polach

MARKETING & VERTRIEB
Jochen Rabe

MEDIABERATUNG
Fabian Morlock · T +49 (0)151-18 85 05 59
fabian.morlock@bva-bikemedia.de

Es gilt die Anzeigenpreisliste 2026.

ANZEIGENVERWALTUNG
Jörg Gleichmar · T +49 (0)152-51 59 78 43
sales@bva-bikemedia.de

NATIONALVERTRIEB
PARTNER Medienservices GmbH, Stuttgart

KUNDENSERVICE
Mo-Fr: 9-13 Uhr · T +49 (0)89-416 15 40-0
service@bva-bikemedia.de

ERSCHEINUNGSWEISE, ABONNEMENTS UND BEZUGSPREISE

Radfahren erscheint mit jährlich sieben Ausgaben. Erhältlich an Kiosken, im Bahnhofsiosk, in ausgewählten Zweiradfachgeschäften, in unserem Online-Shop unter shop.bva-bikemedia.de und direkt über den Kundenservice (auch Nachbestellungen).

Einzelpreis: **PRINT** 8,20 Euro (bei Versand ab Kundenservice zzgl. 2,- Euro Versand); **DIGITAL** 6,50 Euro
Miniabo: **PRINT / DIGITAL** 3 Ausgaben faire 20,- Euro (nur Inland);
Jahres-Abo: **PRINT / DIGITAL** 7 Hefte für 55,- Euro (Inland); 55,- Euro zzgl. 30 Euro Porto (Ausland); **DIGITAL** 40,- Euro.
Alle Preise inkl. der gesetzlichen MwSt. Bei Nichterscheinen (höhere Gewalt) besteht kein Ersatzanspruch.

NACHDRUCK
Nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags

DRUCK
Vogel Druck und Medienservice GmbH, 97204 Höchberg



Aus Aktualitätsgründen kann es zu Themenverschiebungen und -streichungen kommen.

Kompetenz in Sachen Rad: Der Verlag BVA BikeMedia produziert noch diese Magazine:



*GRAVEL
STAGE RACE*

 **RIDES**

**GRAVEL WINTERBERG
17-19 JULY 2026**

JETZT ANMELDEN

